



Der erste Besuch bei der Mutter.

Die Osterglocken erklangen, aber sie riefen heute Luise nicht nach der Kirche. Sie schloß nur eilig ihre Reisetasche, setzte den Hut auf und umarmte die Tante noch einmal zum Abschied.

„Berthel! Berthel! Wo bleibst du?“ — Luise lief die Treppe hinunter, wegen Berthas „Trödelei“ durfte sie den Zug nach Berlin doch nicht verlieren! Sie konnte ja nur drei Tage bei der geliebten Mamina bleiben! Ach, wie sie diese kurze Spanne Zeit ausnutzen wollte! Nicht einen Schritt aus dem Hause... freilich Tante Konsul mußte sie besuchen. Ach und in Berlin waren die Wege so weit — jetzt gar, wo die Eltern in Charlottenburg wohnten!

Bertha kam geflogen; im Laufen knöpfte sie noch die Handschuhe zu. „Sei nur nicht böse, Mieke“ — Mieke war der neueste Liebesname — „die dummen Haare!“

Luise nahm sich nicht Zeit zum Verzeihen. Sie